Gewerbeverein Nidderau

Das Magazin vom

GEWERBEVEREIN NIDDERAU

Duell um den Rathaussessel

Phil Studebaker oder Andreas Bär?

Wir stellen die Kandidaten vor

Seiten 6 bis 8

DER NIDDERAUER

Aktuelles aus Stadt und Umgebung

33. Jahrgang
Mai 2020

Nächste Ausgabe: 26. Juni 2020
Annahmeschluss: 18. Juni 2020

Anzeigenannahme unter:
Tel.: 0 61 87 - 99 46 71

Wolfgang Griepentrog übernimmt Mediaberatung und Anzeigenverkauf

Ab sofort übernimmt Wolfgang Griepentrog die Mediaberatung und den Anzeigenverkauf von »Der Nidderauer«, dem Anzeigenblatt des Nidderauer Gewerbevereins für Nidderau, Schöneck und Kaichen. Griepentrog folgt auf Beate Wienziers, die nach über 20-jähriger Tätigkeit den Staffelstab weitergegeben hat. Der Gewerbeverein bedankt sich bei Beate Wienziers für das langjährige Wirken und ihre Verdienste um den Nidderauer und die Gewerbemesse, die sie ebenfalls lange Jahre erfolgreich mitgestaltet und umgesetzt hat. Wolfgang Griepentrog ist vielen Nidderauern als Fotograf bekannt. Er und seine Gattin Marina (2. Vorsitzende des Gewerbevereins) sind auf vielen Veranstaltungen sowie bei Vereinen und KIrchen stets präsent und berichten seit 2013 für dieses Magazin. „Wir fühlen uns dem Anliegen verpflichtet, im Sinne des Nidderauer Gewerbes und der Nidderauer Bürger auch weiterhin monatlich ein inhaltlich gutes Magazin auf den Weg zu bringen. Der Zuspruch der Nidderauer zu ihrem »Gelben Blättchen«, wie die Nidderauer unser Magazin liebevoll nennen, bestärkt uns in unserem Anliegen, dass »Der Nidderauer« eine Zukunft haben soll", betont Wolfgang Griepentrog. »Der Nidderauer« ist und bleibt das Informationsmedium in der Stadt, er ist mit Leidenschaft von Nidderauern für Nidderauer gemacht. Daran möchte der neue Kundenberater aktiv und gestaltend mitwirken.

Anzeigenannahme „DER NIDDERAUER"
Tel.: 06187 994671 mobil: 0177 3213543
Mail an griepentrog@nidderau-gewerbe.de

Hybrid für alle.
Ab 12.990,– EUR[1]

Für Heutemacher. Für Morgendenker. Für alle.
Die Hybrid-Technologie von Suzuki bedeutet Mobilität für heute und morgen und ist somit genau der Antrieb, der perfekt in Ihr Leben passt.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

[1] Endpreis für einen Suzuki Ignis 1.2 DUALJET HYBRID Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 4,7 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombiniert 4,3 l/100 km, CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 98 g/km (VO EG 715/2007)). Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP" ermittelt. Weitere Informationen unter https://auto.suzuki.de/service-info/wltp.

Autohaus Körbel GmbH
Friedberger Straße 84 · 61130 Nidderau
Telefon: 06187 921410 · Telefax: 06187 9214119
E-Mail: info@koerbel.com · www.koerbel.com

Beitrag zum Artenschutz:
Hundebesitzer, Hunde bitte anleinen!

Nidderau | Die Nidderauer Auen mit ihren ausgedehnten Wiesenflächen, Streuobstwiesen und Wäldern sind bedeutsame Rückzugsgebiete für die heimische Tierwelt. Aber auch auf den Feldern Nidderaus bringen Rehe und Feldhasen ihre Jungen zur Welt und Wiesenvögel, wie der Weißstorch und der Kiebitz nutzen diese Gebiete zum Brüten und zur Nahrungssuche. Leider haben einige Hundebesitzer ihre Hunde nicht angeleint.

Gerade in den Frühjahrs- und Sommermonaten während der Brut- und Setzzeit reagieren Wildtiere sehr empfindlich auf Störungen. Hier werden vor allem die Hundebesitzer angesprochen, die mit ihren vierbeinigen Freunden Wiesenwege zwischen den Asphaltwegen als Abkürzung nutzen oder die ihre Hunde frei laufen lassen. Hat ein Hund ein Wildtier gewittert kommt es nicht selten vor, dass er diesem nachstellt. Es muss nicht zu Angriffen kommen, aber schon alleine die Störung und Panik die bei einem Wildtier ausgelöst wird, bedeutet Hochstress und kann zum Verlust der Brut führen.

Die Fachbereiche Ordnungswesen und Umwelt appellieren an alle Hundebesitzer, die Hunde in diesen sensiblen Bereichen nur angeleint spazieren zu führen, den Asphaltweg zu benutzen und nicht quer über die Wiesen zu laufen. Jeder kann durch sein Verhalten dazu beitragen, dass die Wildtiere ungestört ihrem Nachwuchs aufziehen können. Dies ist auch ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz in Nidderau. Da leider auch immer wieder Müll in den Feldern und Wiesen entsorgt wurde, weist die Stadtverwaltung zudem darauf hin, dass das Abladen von Müll ein Ordnungswidrigkeit darstellt.

Foto: AdobeStock © blattwerkstatt

Besseres Licht für Nidderauer Sportplätze

Nidderau | Auf den Nidderauer Sportplätzen in Erbstadt und Windecken wurden Anfang Mai die Flutlichtanlagen mit neuen Masten und moderner LED-Leuchtentechnik in Betrieb genommen. Die mehr als 40 Jahre alten Flutlichtmasten waren für einen weiteren Betrieb nicht mehr zugelassen und mussten Ende 2019 zurückgebaut werden.

Foto: AdobeStock © Robert Kneschke

Die Umrüstung der Beleuchtung auf effiziente LED Technik wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU), gefördert. Initiiert durch die Nationale Klimaschutzinitiative fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Aktivitäten, die einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt damit zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.
Die zur Verwendung kommenden Lichtquellen sind so ausgewählt, dass die Forderungen nach optimaler Energieausnutzung, langer Lebensdauer und hochwertiger, den Sportanlagen entsprechender, Lichtqualität erfüllt werden. Die hieraus resultierende Energieeinsparung wird erheblich zur Kostensenkung beitragen und eine willkommene Entlastung darstellen. Aufgrund der hohen Lebensdauer der LED-Beleuchtungsmodule kann davon ausgegangen werden, dass erst nach ca. 10-jährigem Einsatz mit den ersten Wartungen zu rechnen ist. Die Gesamt Investitionskosten betragen rund 140.000,00 €. Die Zuwendung durch den Bund beträgt rund 42.000,00 €. Weitere Zuwendungen in Höhe von 5.000,00 € je Anlage werden durch das Land im Rahmen des Sonder-Investitionsprogrammes „Sportland Hessen“ erwartet. Mit der Sanierung der Flutlichtanlagen trägt die Stadt Nidderau laut Bürgermeister Gerhard Schultheiß dazu bei, den Sportvereinen optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Vereinsarbeit zu schaffen. Die Vereinsvertreter zeigten sich bei der Inbetriebnahme beeindruckt von der neuen Lichtqualität.

ACHTUNG, DIE SIND GELADEN.

STIHL Akku-System: Ein Akku – passt in alle Geräte.
- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

Wir beraten Sie gern!
FGS SCHMIDBERGER FORST- UND GARTENGERÄTE
Obergasse 6c
61194 Niddatal/Kaichen
Tel.: 06187/25196
Fax: 06187/27337
E-Mail: fgs-schmidberger@t-online.de
STIHL DIENST

#FCO hält zusammen

Mit einer kleinen Fotoaktion zeigen die Sportfreunde Ostheim, dass sie auch in Zeiten von Corona zusammenhalten. Alle Trainerinnen und Helferinnen der Gymnastikabteilung haben sich beteiligt. Momentan ist leider mindestens bis zum 03.05.2020 kein Training möglich. Die Kinder werden mit Tanzvideos motiviert, sich zu bewegen und Tänze trotz allem einzustudieren. Alle hoffen auf ein baldiges Wiedersehen. Mehr Infos unter: fc-ostheim.de

Im Brillenglas integrierter Augenschutz.

Mit steigender Lebenserwartung und sich wandelnden Lebensstilen wächst die tägliche Belastung unserer Augen durch schädliche Lichtstrahlung - ein Leben lang. Mit **Eye Protect System™** können Sie Ihre Augen vor schädlichem blau-violettem Licht und UV-Strahlen schützen.

Wir beraten Sie gerne ausführlich.

BRILLEN HEIL
IHR FREUNDLICHER OPTIKER

Wir sind für Sie da:
Di - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.30 Uhr,
Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Beethovenallee 1 61130 Nidderau
www.brillenheil.de

50 Jahre STADT NIDDERAU & GESCHICHTLICHES AUS DEN 5 STADTTEILEN

TEIL 3 HELDENBERGEN

DIE BRENTANOS

Großer Name wirkte in Heldenbergen

Brentano und die göttliche Vorsehung

Nidderau | Ursprünglich stammen die Bretanos als lombardischer Uradel ja aus Italien. Dass es den Geistlichen Rat Georg Jakob Brentano nach Heldenbergen verschlagen hat, wo mit katholischen Ordensschwestern ein Stift entstand, ist allein schon göttliche Vorsehung. Aber der Reihe nach…

EXKLUSIV FÜR DEN NIDDERAUER
Text und Fotos: Fotowelt-Griepentrog

Politische Wirren und Kriege, aber auch Seuchen, wie die Pest, führten dazu, dass die wohlhabende Sippe der Brentanos aus der Lombardei und der dortigen Gegend um den Comer See in Nord-Italien nach Deutschland übersiedelte. So wurde dann im Jahre 1817 Georg Jakob Brentano in Gernsheim am Rhein geboren. Nach dem Besuch der Volksschule und früh geprägt durch den Besuch der Privatschule des Benefiziaten J. Pfeifer, erwarb er 1835 im Gymnasium Bensheim das Reifezeugnis und studierte Theologie in Gießen. Weitere Stationen nach der Priesterweihe 1840 waren als Kaplan, später Domvikar und Religionslehrer Mainz und als Pfarrer Ober-Erlenbach, von wo aus er schließlich, seit 1856 Dekan des Dekanats Bad Vilbel, 1864 nach Heldenbergen kam, wobei die Verbindung hierher schon lange bestand.

Es waren bewegte Zeiten, damals, im 19. Jahrhundert, als Brentano in der 1755 geweihten katholischen Kirche Mariä Verkündigung in Heldenbergen wirkte, zum einen durch die zeitgeschichtlichen Geschehnisse, wobei die Preußen, der deutsch-französische Krieg, Bismarck und das Kaiserreich hier die Schlagworte sind. Eingebunden hierin war auch die Kirchenpolitik, wobei Wilhelm Emmanuel Freiherr von Ketteler (1811-1877) die prägende Gestalt des deutschen Sozialkatholizismus war. In dieser Zeit, in der die Tätigkeit der Frauen in der katholischen Kirche geschätzt wurde, entstanden zahlreiche sozialkaritative Ordensgemeinschaften. So auch der Orden „Schwestern der göttlichen Vorsehung“.

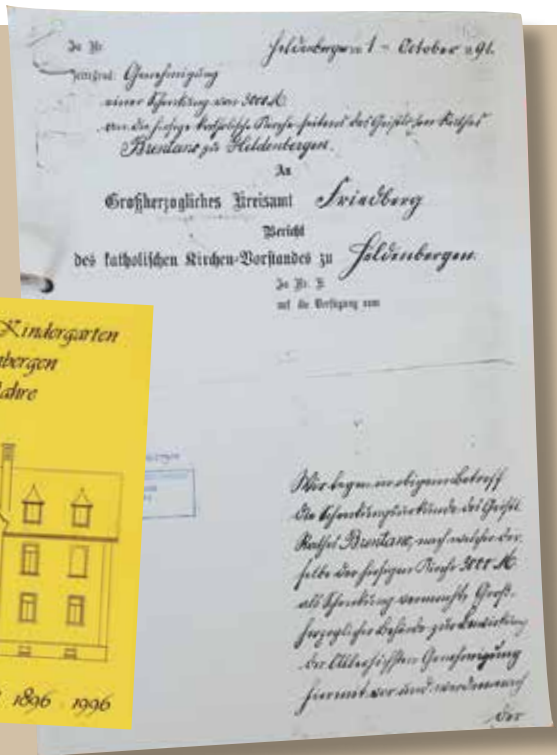
Ohne Zweifel war es Ende des 19. Jahrhunderts eine schwere Zeit mit großen sozialen Sorgen. Und so ist wohl zu erklären, dass Dekan Georg Jakob Brentano, mittlerweile 1890 anlässlich seines goldenen Priesterjubiläums zum „Bischöflichen Geistlichen Rathe“ ernannt und Ehrenbürger von Heldenbergen, 1891 der Heldenberger katholischen Kirche nicht nur eine Schenkung von 3000 Mark für die notwendige Restaurierung der Kirche, sondern auch eine bedeutende Summe zur Errichtung einer „Kleinkinder Bewahranstalt“ zur Verfügung stellte.

Das zweistöckige Gebäude in

VORSEHUNGSGEBET

WIR PREISEN, O HERR,
DEINE VORSEHUNG
UND WIR VERTRAUEN
UNS DEINER LIEBENDEN
SORGE AN
WIR LEBEN AUS DEINER
VORSEHUNG, HILF UNS,
SIE IN UNSERER WELT
TRANSPARENT
ZU MACHEN

GEORG JAKOB BRENTANO
* 19.4.1817 Gernsheim,
† 6.4.1898 Heldenbergen



der Gartenstraße mit hellen, gelblichen Klinkern und einer Figur des Hl. Josefs in einer Fensternische, der eine Lilie in der Hand hält, trägt noch heute den Namen Brentano-Stift. Mithilfe weiterer Spenden entstand so ein Gebäude für die „Kleinkinder Bewahranstalt“ bzw. die Schwesternstation. Hier begannen die Ordensschwestern im Jahre 1896 ihren Dienst, wo sie fast 100 Jahre lang konfessionsübergreifend wirkten. Ihre Aufgaben waren die Kindergartenarbeit, die Krankenpflege und zeitweise auch eine Nähschule. Lange Zeit kümmerten sich die Schwestern auch um liturgische Dienste in der Kirche. Ihre segensreiche Tätigkeit im Kindergarten endete aufgrund Nachwuchsmangels und einem anderen Weltbild im Jahre 1987.

Georg Jakob von Brentano starb am 08. April 1898 und fand seine letzte Ruhestätte auf dem Heldenberger Friedhof. Noch Jahre nach seinem Tod stifteten Verwandte von ihm der katholischen Kirche ein Buntglasfenster mit der Darstellung von Mariä Heimsuchung.

Fotohinweis: Stammwappen derer von Brentano von unbekannt - GHdA Band 58, 1974 Adelslexikon, Bild-PD-alt, https://de.wikipedia.org/w/index.php?curid=5972723

DER
NIDDERAUER GUTSCHEIN -
DAMIT LIEGEN SIE
IMMER RICHTIG!

Foto: Adobe Stock/© aijiro

Das Duell ums Rathaus

Phil Studebaker trifft auf Andreas Bär

Wenn es am 29. November 2020 (Stichwahl wäre am 13. Dezember) in der Bürgermeisterwahl um die Nachfolge von Gerhard Schultheiß (SPD) geht, treffen zwei waschechte und noch sehr junge Nidderauer aufeinander. Aus der schwarzen Ecke hofft Phil Studebaker auf den besonderen Coup, während Andreas Bär in der roten Ecke den Titel für seine Partei verteidigen will, schließlich ist das Nidderauer-Rathaus seit Jahrzehnten fest in SPD-Hand.

Wir haben beiden Kandidaten die gleichen Fragen gestellt - und haben gespannt auf die Antworten gewartet. Nachfolgend präsentieren wir Ihnen zwei sympathische junge Familienväter, die sich für das Gemeinwohl einsetzen wollen. Lesen Sie bei uns im Nidderauer, was die beiden Kandidaten bewegt.

Was reizt Sie daran, Bürgermeister in Ihrer Heimatstadt zu werden?
Andreas Bär: Als Bürgermeister steht man im direkten Dialog mit den Beteiligten und spürt unmittelbar die Auswirkungen seines politischen Handelns. Nach fast 20 Jahren im politischen Ehrenamt und fast 15 Jahren Parlamentserfahrung traue ich mir den Schritt in das Bürgermeisteramt zu, um meine Heimatstadt aus führender Position heraus weiterhin zu gestalten.
Phil Studebaker: Nidderau ist meine Heimat. Mich reizt es, nicht nur Bürgermeister zu werden, sondern vor allem ein „guter Bürgermeister". Ein guter Bürgermeister ist für alle da. Für Jung und Alt. Für alle Stadtteile.

Können Sie sich daran erinnern, wann und wo Sie ihren Kontrahenten erstmals in Ihrem Leben bewusst getroffen haben?
Andreas Bär: Das erste Mal etwas länger gesprochen haben wir auf dem Weg zu einer Versammlung in Eichen im August 2018. Zuvor sind wir uns nur flüchtig begegnet.
Phil Studebaker: Wir haben uns auf einer Stadtverordnetenversammlung gesehen und uns die Hand gegeben.

Was schätzen Sie an Ihrem Kontrahenten?
Andreas Bär: Phil Studebaker ist im persönlichen Gespräch sehr freundlich. Für ein näheres Urteil kenne ich ihn zu wenig.
Phil Studebaker: Ich schätze, dass er sich für unsere Gemeinde einsetzt. Einsatz und Engagement gebührt immer Anerkennung. Bei aller Wertschätzung ist es jedoch kein Geheimnis, dass wir unterschiedliche Ansichten haben, was das Beste für Nidderau ist.

Was macht Nidderau im Vergleich zu anderen Gemeinden in der Region besonders?
Andreas Bär: Nidderau verbindet auf harmonische Art zwei Gegensätze: Einerseits finden wir vor Ort eine attraktive Infrastruktur (Schwimmbad, Kino, Gastronomie, Einkaufsmöglichkeiten, etc.) samt guten Verkehrsanbindungen nach Frankfurt, Hanau und Friedberg vor, andererseits ist Nidderau von einer herrlichen Natur umgeben, die immer wieder aufs Neue zum Verweilen und Entdecken einlädt.
Phil Studebaker: Ich denke, wir können besonders stolz auf unsere Vereine sein. Der Großteil aller Nidderauer*innen ist in einem Verein organisiert. Sie alle helfen, kümmern sich und sorgen für einen familiären Zusammenhalt in den so wichtigen Bereichen wie: Feuerwehr, Sport, Kinder, Musik, Karneval, Kultur, Heimat, Geschichte, Betreuung, Kirchen und Förderung. Als besonders empfinde ich, dass Nidderau mit seinen fünf gleichwertigen Stadtteilen - die alle ihre eigene Geschichte haben - zum Charakter von Nidderau beitragen und zu einer großen Gemeinschaft zusammengewachsen sind.

Sollten Sie den Rathausstuhl erklimmen, was nehmen Sie sich für die ersten 100 Tage vor?
Andreas Bär: 1. Möglichst viele Gespräche mit Bürgern, Vereinen, Firmen und Initiativen führen, um mich vorzustellen und zu erfahren „wo der Schuh drückt". Dies lässt sich zurzeit wegen Corona leider nicht umfassend durchführen.
2. Alle städtischen Beschäftigten und Einrichtungen kennenlernen.
3. Mit der Verwaltung einen Fahrplan über die aktuellen Projekte und deren Umsetzung erstellen.
Phil Studebaker: 100 Tage sind nicht viel – etwa 3 Monate. Zu Beginn einer Amtszeit würde ich einer gründlichen Einarbeitung widmen. Viel mit den Mitarbeiter*innen der Verwaltung reden. Die inneren Abläufe anschauen, verstehen, hinterfragen. Was man immer tut, wenn man eine neue Aufgabe übernimmt: zu allererst eine gründliche und umfassende Analyse durchführen. Erst denken, dann handeln.

Wenn Sie drei Wünsche als Bürgermeister für die Stadt Nidderau frei hätten, was würden Sie umsetzen wollen?
Andreas Bär: 1. Belebung der Stadteilkerne durch Schaffung von attraktiven Treffpunkten zum Verweilen.
2. Senkung der Steuern und der Gebühren für Kinderbetreuung, Schwimmbad und Mehrzweckhallen durch eine Aufstufung Nidderaus zum Mittelzentrum und die Ansiedlung neuer Unternehmen.
3. Bereitstellung einer (fach-)ärztlichen Versorgung in den einzelnen Stadtteilen.
Phil Studebaker: Ich wünsche mir belebte Ortsteile, ohne leerstehende Ladenlokale, die den Nidderau Bürger*innen kurze Wege ermöglichen. Ich wünsche mir, dass unsere Bürger*innen sich sicher fühlen: dazu

WEITERE INFORMATIONEN

- Homepage Phil Studebaker: **www.phil-studebaker.de**
- Homepage Andreas Bär: **www.natuerlich-baer.de**

gehören ausgebaute, beleuchtete Radwege, ausreichend Plätze, an denen Kinder und Jugendliche sinnig verweilen können, ebenso wie die Sicherheit der schnellen medizinischen Versorgung. Ich wünsche mir einen Unverpackt-Laden , womit das Müllproblem zumindest ein klein wenig gelöst würde.
Mein Sohn wünscht sich im Übrigen an jeder denkbaren Ecke einen Bolzplatz!

Wie kann das Gewerbe in Nidderau gestärkt werden?
Andreas Bär: Wir sollten falls möglich die Gewerbesteuer senken. Zudem gilt es, die Attraktivität der Stadt als Unternehmensstandort weiter zu erhöhen. Dabei setze ich auf einen Ausbau des schnellen Internets, eine stärkere Unterstützung durch die städtische Wirtschaftsförderung und eine präsentere Außendarstellung des Standorts Nidderau.
Phil Studebaker: Zunächst einmal muss der Wille dazu vorhanden sein! Da wird oft von Personen über Gewerbeförderung geredet, die in Ihrem Leben nicht ein Geschäft abgeschlossen haben. Ich als selbständiger Unternehmer weiß, was es heißt, seine Familie mit seinem eigenen Unternehmen zu ernähren. Und deshalb die klare Ansage: Wir müssen alles tun, um unsere ansässigen Gewerbetreibenden zu halten, zu fördern und sie nicht nur als Gewerbesteuerzahler zu sehen. Und wir müssen attraktiver für neues Gewerbe werden. Die Förderung von Gewerbe kann man bis zu einem gewissen Grad delegieren. Die Leitung werde ich als Bürgermeister aber persönlich übernehmen. Gewerbeförderung ist Chefsache.

Nidderau besteht aus fünf Stadteilen. Eichen, Erbstadt und Ostheim fühlen sich selbst im 50. Jubiläumsjahr Nidderaus nicht immer an vorderster Stelle vertreten. Können Sie das verstehen?
Andreas Bär: Nun, in den vergangenen Jahren entstand die Neue Mitte zwischen Windecken und Heldenbergen. Allerdings hat sich auch in den anderen Stadtteilen viel getan: In Eichen entstanden der neue Dorfplatz sowie die Nidderhalle, nach Erbstadt führt ein neuer Radweg, in Ostheim entsteht eine neue Sporthalle und in Eichen hoffentlich bald das neue Feuerwehrhaus, es gab überall Stadt- und Dorferneuerungsprogramme, usw. Mit unseren Stadtbussen unterstützen wir zudem die Mobilität zwischen den Stadtteilen. Als Bürgermeister wäre es mir – gerade im Hinblick auf 50 Jahre Nidderau – ein wichtiges Anliegen, dass wir uns zukünftig stärker als „Nidderauer" fühlen.
Phil Studebaker: Ja, das verstehe ich und es gefällt mir gar nicht. Wie kann es sein, dass in all den Jahren so wenig passiert ist? Ich sehe unsere Ortsteile wie Mitglieder einer Stadt-Familie. Es darf nicht sein, dass Einige sich fühlen, als ob sie am „Katzentisch" sitzen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass das, was Nidderau attraktiv macht, besser auf alle Ortsteile verteilt wird.

Welche Erfahrungen aus Ihrem Berufsleben können Sie im Amt des Bürgermeisters besonders einbringen?
Andreas Bär: Durch mein Studium der Mathematik und Politikwissenschaften bin ich sicher im Umgang mit Zahlenwerken, Logik sowie politischen Prozessen. Darüber hinaus wurde ich durch die einjährige berufsbegleitende Qualifizierung für Schulleiter auf die Übernahme von Führungspositionen vorbereitet. Durch mein langjähriges politisches Engagement bin ich bestens vernetzt und mit vielen Abläufen vertraut. Und: Als Lehrer ist es meine tagtägliche Aufgabe, komplexe Zusammenhänge verständlich darzustellen und mit widerstreitenden Interessen umzugehen.
Phil Studebaker: Für das Amt des Bürgermeisters ist mein internationales wirtschaftswissenschaftliches Studium natürlich eine sehr gute Basis für alle wirtschaftlichen Aufgaben. Meine Arbeit für Siemens hat mir das Gefühl für innovatives Management, Gestaltung und Verwaltung gegeben. Als Unternehmer habe ich gelernt, worauf es ankommt. Es sind vor allem die Menschen, die Mitarbeiter und die Kunden, um die es geht. Man muss sich jeden Tag fragen, ob man das richtige für die Menschen tut. Ich habe, wie Einige wissen, auch für einen Bundesligaverein der ersten Liga gearbeitet. Was habe ich da gelernt? Dass es wichtig ist, gut zu haushalten und fair zu spielen. Am Ende sollen die besten Ideen gewinnen - auch in und für Nidderau!

Phil Studebaker

Mit Blick über den Tellerrand

Geboren am: 03.10.1979
Lebt in: Nidderau (Windecken)
Aufgewachsen in: Heldenbergen
Verheiratet mit: Simone Studebaker
Kinder: Zwei
Bildungsabschluss: Master of Arts in International Economics
Beruflicher Werdegang: Stipendiat bei der Siemens AG, Marketingleiter eines Fußballbundesligisten, Consultant, Marketing und Vertriebsleiter einer Internationalen Werbeagentur, Geschäftsführer
Derzeitiger Arbeitgeber: Meine Marketing- und Vertriebsagentur
In der CDU seit? 2015
Warum sind Sie in die CDU eingetreten? Die CDU ist die Partei, mit der ich mich am meisten Identifiziere. Ich teile ihre Grundwerte – und die sind schließlich wichtiger als einzelne Führungspersonen. Jedoch macht auch die CDU nicht alles richtig. Generell sollten alle Parteien sich verjüngen und sich vor neuen Dingen nicht verschließen.
Politisches Vorbild? Richard Karl Freiherr von Weizsäcker
Welches Buch lesen Sie gerade? Aktuell keins, aber eines der letzten war: The Big five for life
Lieblingsreiseziel? Das gibt es für mich nicht. Ich reise gerne und versuche oft, Neues zu erkunden. Jedes Land hat was Besonderes und es reizt mich, verschiedene Länder und Kulturen neu kennen zu lernen. Auch reise ich gerne in Deutschland.
Lieblingssendung im Fernsehen? Dass ich darauf mal antworten würde! Ich weiß nicht, wann ich das letzte Mal aktiv und länger als 10 min TV geschaut habe...
Hobby: Tischtennis, klettern, Radfahren und Musik
Welchem Sport gehört Ihr Herz? Da ich sehr sportbegeistert bin, kann ich dies nicht so allgemein beantworten. Ich bin generell sportbegeistert und bin bei sehr vielen Sportarten emotional dabei – mitfiebern.
Zu wem halten Sie beim Fußball? Zur SGE Eintracht Frankfurt, seit ich denken kann!!!
Haben Sie ein Lebensmotto? Schicksal ist das, was du daraus machst!

Hat Corona Ihr Leben ganz persönlich verändert?
Andreas Bär: Wie wir alle vermisse ich den persönlichen Umgang. Auch als Lehrer fehlt mir der Unterricht mit meinen Schülern. Gleichzeitig bin ich jeden Tag sehr dankbar, dass ich mich in einer relativ sicheren beruflichen und gesundheitlichen Situation befinde. Ganz im Gegensatz zu den vielen Menschen, die momentan um ihren Arbeitsplatz bangen oder große Ängste vor einer Ansteckung mit Corona haben müssen.
Phil Studebaker: Ja, ich denke unser aller Leben hat sich verändert. Wir gehen auf Distanz zueinander und rücken doch zusammen. Meine Arbeit kann ich größtenteils im Home Office erledigen. Ich gestehe, manchmal ist es schwierig, alle Interessen unter einen Hut zu bringen, insbesonders, weil die Kitas noch geschlossen sind. Aber gleichzeitig genieße ich die Zeit mit meiner Frau und meinen Kindern. Wir als Familie haben alle regelmäßigen Außenkontakte abgebrochen. Das bringt die Chance zur Entschleunigung mit sich, aber was mir wirklich fehlt, sind die Spaziergänge mit meinen Eltern und Aktivitäten mit Freunden – ein Stück Normalität.

Wie muss die Stadt mit Corona umgehen?
Andreas Bär: Die Verwaltung leistet gute Arbeit: Sie setzt die beschlossenen Hilfen für Betroffene, z.B. Unternehmen und Eltern, um, liefert kontinuierlich Informationen und bietet einen Einkaufsdienst an. Was mich wirklich freut: Momentan erleben wir eine beispielslose Welle der Solidarität durch die Bürger und Vereine Nidderaus. Darauf können wir stolz sein.
Phil Studebaker: Wir können aus dieser Krise lernen, was wir in Zukunft besser machen können. Die Stadt muss alles tun, um den Bürger*innen das Gefühl zu geben, dass unser Lebensraum so sicher wie nur möglich ist. Kommunikation ist dabei ein zentrales Thema! Wir alle sollten stolz darauf sein, dass wir ein neues Gefühl von Gemeinsamkeit und Verständnis entwickelt haben. Eltern verstehen besser, was Erzieher*innen und Lehrer*innen leisten. Wir alle verstehen besser, was wirklich wesentlich ist. Und wir erfahren, wie wichtig #Zusammenhalt ist!

Abschließend zwei persönliche Fragen:
Herr Bär, warum lautet Ihr Slogan „Natürlich: Bär"? Was möchten Sie damit ausdrücken?
Andreas Bär: „Natürlich: Bär" steht dafür, dass ich authentisch bin und mich nicht verstelle. Aber auch, dass mir unsere Natur am Herzen liegt – und dass nach vielen Jahren im politischen Ehrenamt meine Kandidatur zum Bürgermeister der nächste logische Schritt auf meinem Weg ist.

Herr Sudebaker, Sie sagen: „Ich möchte meine Heimat nicht nur verwalten, sondern sie mitgestalten!" Was meinen Sie damit?
Phil Studebaker: Wir brauchen mehr Bewegung, mehr Schwung, mehr geistige Frische, mehr Spaß an guter Politik. Es reicht nicht, nur ein gutes Programm zu schreiben. Man muss es auch leben. Man muss sich selbst bewegen, um andere zu begeistern. Auf geht´s!

Andreas Bär

Nah dran an der Jugend

Geboren am: 28. November 1982
Lebt in: Windecken, Auf dem Burgstück
Aufgewachsen in: Windecken, Eicher Straße
Verheiratet mit: Glücklich liiert mit Luisa
Kinder: Mein neunjähriger Sohn Vincent
Bildungsabschluss: Erstes und Zweites Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien (Mathematik, Politik und Wirtschaft)
Beruflicher Werdegang: 2002: Abitur an der Hohen Landesschule, Hanau; 2002 – 2003: Zivildienst als Altenbetreuer im Martin-Luther-Stift in Hanau; 2003 – 2008: Studium an der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt (Abschlussnote 1,0); 2008 – 2010: Referendariat am Studienseminar Offenbach und der Karl-Rehbein-Schule in Hanau; seit 2010 Studienrat an der Karl-Rehbein-Schule in Hanau, 2016 erfolgte die Ernennung zum Oberstudienrat aufgrund meiner Unterstützung der Schulleitung bei administrativen Aufgaben; 2019-2020: Berufsbegleitende Qualifizierung für Schulleiter in Hessen
Derzeitiger Arbeitgeber: Land Hessen/Karl-Rehbein-Schule in Hanau
In der SPD seit? 2002, seitdem durchgängig aktiv
Warum sind Sie in die SPD eingetreten? Aufgrund ihrer stolzen Geschichte, ihres Einsatzes für soziale Gerechtigkeit und ihrem Eintreten gegen den Irakkrieg 2002
Politisches Vorbild? Die Bundeskanzler Willy Brandt, Helmut Schmidt und Gerhard Schröder
Welches Buch lesen Sie gerade? Die Gerhard Schröder Biografie von Gregor Schöllgen
Lieblingsreiseziel? Die Berge.
Lieblingssendung im Fernsehen? Dokumentationen aus den Bereichen Geschichte, Politik und Umwelt
Hobby: Zeit mit Familie und Freunden verbringen, Vorsitz des Fördervereins der Kurt-Schumacher-Schule, Gitarre und Bass spielen, Sport treiben
Welchem Sport gehört Ihr Herz? Fußball, Fahrradfahren und Sportschießen
Zu wem halten Sie beim Fußball? Eintracht Frankfurt natürlich!
Haben Sie ein Lebensmotto? „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!" im politischen Bereich, das sog. „Gelassenheitsgebet" von Reinhold Niebuhr im privaten.

Auf dem Bild sehen Sie die strahlenden Gesichter der vielen Kinder- und Jugendgruppen, die im November 2019 mit Geldspenden aus der 2.Sommerlotterie bedacht wurden!

3. Sommerlotterie der Bürgerstiftung Nidderau

Teilnehmen und **Gutes tun** insbesondere in der Coronakrise

Nidderau | Nach den ersten beiden Sommerlotterien in den Jahren 2018 und 2019 wird die Bürgerstiftung Nidderau nun die 3. Sommerlotterie starten.

Konnten in den beiden ersten Sommerlotterien insgesamt 16.000€ Reinerlös erzielt werden, soll das Ergebnis dieses Mal weiter gesteigert werden. In den vergangenen Jahren flossen je 500 Euro an insgesamt 32 Kinder- und Jugendgruppen in Nidderau. Mit Hilfe der Bürgerinnen und Bürger sollen in diesem Jahr 3500 Lose verkauft werden.

Die Vorbereitungen sind schon angelaufen. Das Team um den Ideengeber Christian Kinner hat alle Vorbereitungen in Angriff genommen. Der Nidderauer Gewerbeverein steht wieder als kompetenter Partner zur Seite. Unterstützt wird die 3. Sommerlotterie von eine Reihe von Sponsoren. Zu gewinnen gibt es viele attraktive Preise, die von Gewerbetreibenden und Privatpersonen gestiftet werden. Das Los kostet wie bisher 3 Euro. Ab dem Kauf von 50 Losen kostet das Los nur 2 Euro. Hiervon haben viele Firmen Gebrauch gemacht, um die Lose an ihre Mitarbeiter oder an Kunden als kleines Dankeschön zu verschenken. Der Losverkauf soll ab dem 1. Juni an den unten aufgeführten Vorverkaufsstellen starten. Der Verkauf endet am 30. September 2020. Die Gewinner werden über die Presse bekanntgegeben.

Die Bürgerstiftung Nidderau und der Gewerbeverein Nidderau e.V. freuen sich über eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der 3. Sommerlotterie! Sie zählen in jedem Fall zu den Gewinnern, denn Sie unterstützen mit Ihrem Loskauf die vielfältige Kinder- und Jugendarbeit in unserer lebendigen Stadt und zeigen viel Herz!

Ausführliche Informationen finden Sie auch auf der Projektseite der Bürgerstiftung Nidderau:
www.nidderauer-sommerlotterie.de

VORVERKAUFSSTELLEN IN NIDDERAU

KTCV	Obergasse 5	Eichen
LongiFlorum	Kleine Gasse 12	Eichen
Maritas Lädchen	Obergasse 19	Eichen
Postagentur Wiesner	Wehrstr. 10	Eichen
Glücks Spielzeugkiste	Friedberger Str. 23	Heldenbergen
Rosen-Apotheke	Windecker Str.14	Heldenbergen
Wolle und Ambiente	Friedberger Str. 17	Heldenbergen
Neusehland Hartmann	Gehrener Ring 3	Nidderau-Mitte
Rathaus-Apotheke	Gehrener Ring 3	Nidderau-Mitte
Hartenfeller Kiosk	Eisenbahnstr. 2	Ostheim
Kollers kl.Kaufhaus	Sepp-Herberger-Str. 3	Ostheim
Sonnen-Apotheke	Hanauer Str.13	Ostheim
Jalink Immobilien	Marktplatz 14-16	Windecken
Stadtbücherei	Marktplatz 1	Windecken

friedrich it-service
Hard- und Software, Telekommunikation
Für Firmen- und Privatkunden!
Computer-Probleme? Keine eigene EDV/IT?
Seit 1997 in Nidderau
PC's, Server, Netzwerke, DSL, Virenschutz, Firewalls, Datensicherung, Datenrettung, Multimedia
Consulting, Administration, Fernwartung
Sicherheitscheck zum Pauschalpreis
Vor-Ort-Service oder „Bring in" nach Vereinbarung
Tel.: 0 61 87-90 06 88 www.it-nidderau.de

Ihr Küchenspezialist in Nidderau

Seit über 50 Jahren Unsere Erfahrung für Ihre Küche
Küchen Krüger
Bornwiesenweg 6 • 61130 Nidderau
Telefon: 0 61 87/90 95 90-0
www.kuechen-krueger.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 10 bis 13 Uhr
Mo, Di, Do und Fr 14.30 bis 18 Uhr

Einkommensteuererklärungen und -beratung
Existenzgründungsberatung
Finanz- und Lohnbuchführung
Gewinnermittlungen / Jahresabschlüsse
Investitions- und Finanzierungsberatung
Vermögens- und Unternehmensnachfolge
Dipl. Wirtschaftsinformatiker
Peter Göhler | Steuerberater
Eugen-Kaiser-Straße 54 | 61130 Nidderau
Telefon (06187) 920 60 | Fax 01805 006534 1027
www.steuern-nidderau.de | Mail: info@steuern-nidderau.de

Gemeinsam gegen Corona
ACHTEN SIE AUF SICH UND IHRE MITMENSCHEN!

Bleiben Sie gesund! Ihr Gewerbeverein Nidderau

WES Electronic spendiert Gesichtsmasken für die Pflege

Nidderau | Bei einer Pflegeeinrichtung mit 180 Bewohnern arbeiteten die Pflegekräfte bis Ende April ohne geeignete Schutzausrüstung. Bei einer anderen Einrichtung sind die Mund-Nasen-Schutzmasken so knapp, dass sie pro Schicht eingeteilt werden müssen. Im Kampf gegen die Corona-Pandemie hat die WES Electronic aus Nidderau 1000 Gesichtsmasken an lokale Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste in Nidderau und Bruchköbel gespendet.

Das Schutzmaterial hat das Elektronik-Unternehmen aus China beziehen können. „Eine Notsituation bewältigen wir nur gemeinsam. Wir nutzen deshalb unsere Einkaufsnetzwerke in China, um zu helfen“, so WES-Geschäftsführer Joachim chreiweis. „Ärzte und Pflegekräfte kümmern sich rund um die Uhr um die Versorgung ihrer Patienten. Ihr unermüdlicher Einsatz ist eine Leistung, die unsere Unterstützung verdient“, so Schreiweis weiter. Der Entwickler von kundenspezifischen Bedieneinheiten hat die Masken folgenden Einrichtungen kostenlos zur Verfügung gestellt: M&K Intensivpflege Hessen Ost, Seniorenzentrum AGO Nidderau, Kursana Domizil Bruchköbel, AWO Sozialzentrum Bruchköbel, Soziale Dienste Bruchköbel sowie Pflegewohnstift Am Wasserturm (Frankfurt). Hier werden für die tägliche Arbeit von Ärzten und medizinischem Personal dringend Atemschutzmasken benötigt. Bei den Masken handelt es sich um OP- und FFP2-Gesichtsmasken. WES konnte die begehrten Masken über einen Lieferanten bestellen, der noch Lagerbestände hatte.

SONNEN APOTHEKE
OSTHEIM

Bianca Burghardt e.K. Inhaberin/ Apothekerin
Hanauer Straße 13 • 61130 Nidderau • Tel. 06187-38 85
Fax 06187-29 07 99 • www.sonnen-apotheke-ostheim.de

EINFACH, SICHER UND OHNE DOPPELTE WEGE:
ia.de
Jetzt scannen und ausprobieren
Sonnen Apotheke
Ihre Apotheken

Apothekennotdienst am Wochenende

Für die Angaben im Kalender übernehmen wir keine Gewähr!

Freitag	22. Mai 2020
Römer Apotheke	Vogelsbergstraße 10, 63674 Altenstadt
Samstag	23. Mai 2020
Marien Apotheke	Hanauer Str. 45, 63546 Hammersbach
Sonntag	24. Mai 2020
Sonnen Apotheke	Hanauer Str. 13, 61130 Nidderau
Samstag	30. Mai 2020
Sonnen Apotheke	Hanauer Straße 13, 63526 Erlensee
Pfingssonntag	31. Mai 2020
Rosen Apotheke	Windecker Str. 14, 61130 Nidderau
Pfingstmontag	1. Juni 2020
Apotheke Assenheim	Nieder-Wöllstädter Str. 2, 1194 Niddatal
Freitag	5. Juni 2020
Linden Apotheke	Wingertstr. 1, 61137 Schöneck
Samstag	6. Juni 2020
Löwen Apotheke	Innerer Ring 2, 63486 Bruchköbel
Sonntag	7. Juni 2020
Nidda Apotheke	Frankfurter Str. 28, 61118 Bad Vilbel
Donnerstag Fronleichnam	11. Juni
Limes Apotheke	Vogelsbergstr. 18, 63674 Altenstadt
Freitag	12. Juni 2020
Ginkgo Apotheke	Händelstr. 16, 63694 Limeshain
Samstag	13. Juni 2020
Sonnen Apotheke	Hanauer Str. 13, 61130 Nidderau
Sonntag	14. Juni 2020
Neue Apotheke	Luisenthaler Straße 2 a, 61184 Karben

Die Notdienstbereitschaft beginnt um 08.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 08.30 Uhr

Ärztlicher Notdienst:
Innerer Ring 4, Bruchköbel,
0 61 81/7 58 58

Rotes Kreuz, Zahn- und Tierärztlicher Notdienst:
0 61 81/10 60

Wir sind auch jetzt für Sie da!
Unter der Maske tragen wir unser Lächeln. Bitte beachten Sie unsere aktuellen Hygienevorschriften: unter www.implantologie-reif.de
Telefon 06187-6118
zertifizierte DGOI•ICOI•NYU•LZKH Implantologie
REIF® moderne Zahnmedizin
Hanauer Straße 3a
61137 Schöneck-Kilianstädten
info@implantologie-reif.de
www.implantologie-reif.de

VON DIPL. VOLKSWIRT STEFAN LORENZ, WIRTSCHAFTSPRÜFER, MAX GONZE, BACHELOR OF ARTS, B.A.

Abfindung: Die Fünftel-Regelung gilt auch bei Forderung des Arbeitnehmers nach einem Auflösungsvertrag

Abfindungen für Arbeitnehmer die aufgrund einer vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses gezahlt wurden, werden seitens des Finanzamtes unter Umständen lediglich nach der günstigen Fünftel-Regelung besteuert. Dies setzt voraus, dass das Dienstverhältnis auf Veranlassung des Arbeitgebers beendet wird. In einem neuen Urteil entschied der Bundesfinanzhof zu Gunsten der Arbeitnehmer, sodass die Fünftel-Regelung auch bei einer Auflösung inkl. Abfindung seitens des Arbeitnehmers greift, wenn dieser eine Auflösung des Arbeitsverhältnisses fordert.

Im vorliegenden Fall war eine Stadt gezwungen, die Personalkosten zu senken. Aufgrund dessen wurden „ruhestandsahen" Bediensteten einer Gehaltsgruppe Auflösungsverträge angeboten. Ein Mitarbeiter war der Ansicht, dass er auch in diese Gehaltsgruppe gehöre und hatte sich schon in der Vergangenheit mit der Stadt darüber gestritten. Seiner Meinung nach müsste er schon seit längerem in die höhere Besoldungsgruppe eingestuft werden und würde dies gegebenenfalls einklagen. Im Zuge der Ruhestandsregelung wollte er „reinen Tisch machen" und bot der Stadt an, auf die Höhergruppierung zu verzichten, wenn auch für ihn das Arbeitsverhältnis vorzeitig beendet wird und er eine Abfindung erhalten würde. Dies wurde dann auch mittels eines Auflösungsvertrages bewilligt.

Voraussetzung für die Fünftel-Regelung

Damit eine günstigere Besteuerung mit der Fünftel-Regelung zu Stande kommt, müssen nachfolgende Voraussetzungen erfüllt sein (u. a. BFM, Schreiben vom 01.11.2013, Az. IX R 16/1714 E, Abruf-Nr. 202387).

Mitveranlassung durch Arbeitnehmer: Entschädigungscharakter bleibt

Für den Bundesfinanzhof war es eindeutig, dass die gezahlte Abfindung eine Entschädigung nach § 24 Nr. 1a EStG darstellt und daher nach der Fünftel-Regelung besteuert werden kann. Nach Ansicht des Bundesfinanzhofes schadet es nicht, dass der Arbeitnehmer die Auflösung des Dienstverhältnisses gefordert hat und begründet dies wie folgt. Entschädigungen werden als Ersatz für entgangen oder entgehende Einnahmen gewährt. Der Arbeitnehmer muss durch Wegfall von Einnahmen einen Schaden erlitten haben und die Abfindung muss unmittelbar dazu bestimmt gewesen sein, diesen Schaden auszugleichen. Dies war im Urteilsfall erfüllt.

Zudem ist davon auszugehen, dass eine Abfindungszahlung seitens des Arbeitgebers, die auf einer einvernehmlichen Auflösung des Arbeitsverhältnisses beruht, nicht nur vom Arbeitnehmer allein herbeigeführt worden ist. Denn dann hätte der Arbeitgeber keine Veranlassung eine Abfindung zu leisten, weshalb im Regelfall angenommen werden kann, dass eine rechtliche Veranlassung bestanden hat. Insoweit kann angenommen werden, dass auch er ein erhebliches eigenes Interesse an der Auflösung des Arbeitsverhältnisses hatte. Es steht dem § 24 Nr. 1a EStG nicht entgegen, dass der Mitarbeiter auf die Stadt zugegangen war und den Auflösungsvertrages mit Abfindung eingefordert hat. Vielmehr verfolgte er die Zielsetzung, weiteren Streitigkeiten aus dem Weg zu gehen. Insoweit war auch der Mitarbeiter unter Druck gesetzt worden und hat dem nachgegeben.

Zusammenballung von Einkünften: Rente ist in Rechnung einzubeziehen

Auch die Voraussetzung „Zusammenballung von Einkünften" war erfüllt. Dies bedeutet, dass der Steuerpflichtige inklusive der Entschädigung infolge der Beendigung des Arbeitsverhältnisses in dem jeweiligen Kalenderjahr insgesamt mehr erhält, als das er bei einer ungestörten Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses erhalten würde. Im Gegensatz zum Finanzamt, hat der Bundesfinanzhof die Renten in Höhe von annähernd 20.000 Euro in die Vergleichsrechnung der Ist- und Soll-Einkünfte einbezogen. Erst dieses Vorgehen führte dazu, dass die außerordentlichen Einkünfte des Mitarbeiters im Vergleich zu den Einkünften die er bei einer normalen Weiterbeschäftigung erhalten hätte, überschreiten. Dieser Vergleich soll aufzeigen wie unterschiedlich das Finanzamt und der Bundesfinanzhof rechnen.

Für zusätzliche Informationen stehen Ihnen das Team der Gonze und Schüttler AG sowie der Lohnsteuerhilfeverein zur Seite. Zudem finden Sie weiterführende Informationen und Tipps unter www.steuer-gonze.de.

MEHR INFORMATIONEN UNTER: WWW.NIDDERAU-GEWERBE.DE

Beginnend mit dieser Ausgabe starten wir eine neue Serie: Wir stellen Ihnen **Menschen aus unserer Mitte** mit ihrem **Lieblingsrezept** vor.
Möchten Sie auch mal dabei sein? Dann melden Sie sich bei uns!

NEUE SERIE

REZEPTE AUS DER HEIMAT UND DER WELT

Moni und Oli Franssen

Key Lime Pie

Rezepte mit Geschichten

Florida tischt in Nidderau auf

Wer träumt nicht, besonders in der aktuellen Situation, von Urlaub und kilometerlangen Sandstränden wie zum Beispiel in Florida? Die Keys und das große Naturschutzgebiet der Everglades haben auch Moni und Oli Franssen bei einer großen Florida-Tour im Jahre 2014 von Orlando bis Cape Canaveral fasziniert.

Bei einem Ausflug in die Everglades wunderten sie sich, dass alle Fahrzeuge auf dem Parkplatz mit blauen Plastikplanen abgedeckt waren. Als Grund erwies sich, dass die dort lebenden Geier es zum Verzehr auf das Gummi der Scheibenwischer und Dichtungen abgesehen hatten. Auch Alligatoren waren auf den markierten Wegen der Everglades überall präsent und lagen dort einfach so rum…

Und noch etwas haben Moni und Oli bei ihrer ersten Reise an Bord eines amerikanischen Kreuzfahrtschiffes der Carnival Cruise Line ab Miami entdeckt: den Key Lime Pie, ein Kuchen-Dessert aus Limetten. Eine besondere Limettensorte wächst auf den Florida Keys. Die beiden fanden den Pie so lecker und erfrischend durch den Limettengeschmack, dass sie sich zu Hause gleich auf die Recherche nach einem guten, echt amerikanischen Rezept gemacht haben. Seitdem ist er ein fester Bestandteil ihrer Kuchenrezepte.

Gerne kann das Rezept getestet und kommentiert werden!

Zutaten:

Für eine 25-28cm Springform oder Obstkuchen-Form

Boden:
200g Butterkekse, 120g geschmolzene Butter

Füllung:
120-130ml Limettensaft (das sind 4-5Limetten),
1EL geriebene Limettenschale, 400g gesüßte Kondensmilch (Milchmädchen), 3 Eigelb

Topping:
240ml kalte Sahne, 1 Päckchen Sahnesteif, 1 EL Zucker

Ansonsten:
Kuchen-Form, Limetten zu Deko

Zubereitung:

Boden:
1. Wir starten mit dem Keksboden. Dazu werden die Butterkekse ganz fein zerkrümelt und anschließend mit der geschmolzenen Butter vermischt.
2. Diese Krümelmasse wird dann anschließend eine mit Backpapier ausgelegte Form, oder Form mit herausnehmbarem Boden, gegeben und gut festgedrückt. Dabei ruhig einen kleinen Rand bilden.
3. Das Ganze kommt dann zum Festwerden erst mal in den Kühlschrank.

Füllung:
1. In dieser Zeit geht's auch schon mit der wichtigsten Zutat weiter: Den Limetten.
2. Diese werden ausgepresst und die Schale einer Limette abgerieben.
3. Achtet beim Abreiben der Schale bitte darauf, dass Ihr nur die obere grüne Schicht der Limettenschale erwischt und nicht die weiße Schicht darunter. Die ist sehr bitter und das schmeckt in der fertigen Pie nicht so grandios.
4. Achtet bitte auch darauf, unbehandelte Bio-Limetten zu benutzen. Sie schmecken meist nicht nur viel besser, die Schale ist ansonsten auch nicht zum Verzehr geeignet.
5. Für die Füllung werden die gesüßte Konsensmilch (Milchmädchen), die Eigelbe, die Limettenschale und der Limettensaft verrührt und das Ganze auf dem festgewordenen Keksboden verteilt.
6. Bei 180°C (Umluft) kommt die Key Lime Pie dann für 15 Minuten in den Ofen.
7. Nach dem Backen sollte sie dann erst auf Raumtemperatur abkühlen und anschließend mindestens 4 Stunden im Kühlschrank durchziehen.

Topping:
1. Zum Schluss kommt noch das Topping oben drauf. Dazu wird der Zucker mit dem Sahnesteif vermischt und in der eiskalten Sahne aufgeschlagen.
2. Die Sahne wird zu Schluss noch auf der Pie verteilt und das Ganze mit kleinen Limettenstückchen dekoriert.

Im Original werden anstatt der handelsüblichen Limetten, die „echten" Limetten der Florida Keys genommen. Da man sie hier aber selten bis nie findet, ersetzt man sie durch unbehandelte Bio-Limetten.
Eigentlich wird als Topping auch eine Meringue-Masse verwendet und die Key Lime Pie auch nicht gebacken. Aber auch in den Staaten wird das Topping oft durch aufgeschlagene Sahne ersetzt und die Pie kurz gebacken, um das Salmonellen-Risiko zu minimieren.

Harald Klose ist neuer Schulleiter der Bertha-von-Suttner-Schule

Nidderau | Er kann Mathe und Sport, Deutsch und Russisch, fährt gerne Rad bei sonnigem Wetter, mag Himbeereis und freut sich, wenn es etwas zu organisieren gibt. Besonders für diese Vorliebe wird er in den kommenden Wochen ein reiches Betätigungsfeld vorfinden, fällt sein Amtsantritt doch genau in die Zeit, in der sich wegen der Coronakrise nahezu täglich neue Herauforderungen an Schulleitungen stellen. Harald Klose ist seit dem 22. April neuer Schulleiter der Bertha-von-Suttner-Schule und beendet damit die seit September 2018 dauernde Vakanz an der Spitze der Nidderauer Gesamtschule.

Für seinen Start hätte sich der 53jährige Pädagoge eigenem Bekunden zufolge gerne andere Umstände gewünscht und spielt damit auf die besonderen Bedingungen an, die mit dem schrittweisen Hochfahren des Schulbetriebs verbunden sind. Hygienevorgaben und Abstandsregeln, Digitalisierung und Homeschooling, Abschlussprüfungen und schutzwürdige Personengruppen zu Coronazeiten heißen die neuen Aufgaben, die derzeit neben dem üblichen Tagesgeschäft das Betätigungsfeld der Schulleitung erweitern. Dennoch freut sich Klose auf seine neue berufliche Aufgabe und ist zuversichtlich, dass er in den nächsten Jahren einiges zur Weiterentwicklung der Bertha-von-Suttner-Schule beitragen kann. Als eine der dringlichsten Aufgaben sieht er den Ausbau der schulinternen Digitalisierung mit den damit verbundenen Arbeitserleichterungen und besseren Kommunikationsmöglichkeiten.

Digitale Wende einleiten

In Zeiten des von der Pandemie erzwungenen Fernunterrichts ist die Nutzung entsprechender digitaler Medien unverzichtbar. Insofern freut er sich darüber, dass dieser Bedarf auch von der gesamten Schulgemeinde gesehen wird und die „digitale Wende“ auf einem guten Weg ist. Deren Weiterentwicklung kann auch nur gelingen, davon ist Klose überzeugt, wenn alle schulischen Akteure an einem Strang ziehen.

Keine Durchgangsstation

Harald Klose sieht sein frisch angetretenes Amt nicht als Durchgangsstation, sondern als Wirkungsfeld für eine gleichermaßen persönliche wie berufliche Weiterentwicklung mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten, die ihn mehr als nur wenige Jahre beschäftigen werden. Spannend an seiner neuen Rolle findet Harald Klose, dass kein Tag wie der andere ist. „Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung, Schulsekretariat, Hausmeister, Praktikumsbetriebe, Schulsozialarbeit, Schulseelsorge, Kooperationspartner, Schulamt, Schulträger, Kultusministerium… Es gibt einfach so viele Menschen, mit denen man als Schulleiter täglich zu tun hat“, schreibt er in seinem Begrüßungstext auf der Homepage. Dabei kann er bereits jetzt auf eine abwechslungsreiche Berufsbiographie mit den unterschiedlichsten Erfahrungen bezüglich der Schulformen und Aufgabenbereiche in Leitungsfunktionen verweisen. Was ihn an der „Bertha“ besonders reizt, sind die verschiedenen Schwerpunkte, Profile und Wahlpflichtangebote, die den Schülerinnen und Schüler individuelle Spielräume entsprechend ihren Vorlieben bei der Ausgestaltung ihrer Schulkarriere ermöglichen. Schon die Fünftklässler haben die Wahl zwischen den Schwerpunkten Naturwissenschaft, Sprache und Theater, Kunst oder der Orchesterklasse. Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal der Nidderauer Gesamtschule, das Kloses Neugier auf das Leitungsamt an der „Bertha“ weckte, ist die Verbindung aus intergriertem System mit längerem gemeinsamen Lernen in den unteren Jahrgangsstufen und die Aufgliederung in die Bildungsgänge Haupt-, Realschule und Gymnasium im Rahmen der abschlussbezogenen Klassen. Den Anfang erleichtert haben dem neuen Schulleiter das Schulleitungsteam, das Kollegium sowie alle schulischen Gremien, die ihn mit Herzlichkeit und offenen Armen empfangen und ihm jegliche Unterstützung nicht nur beim Start ins neue Amt zugesagt haben.

Wir beraten Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre
im Rahmen einer Mitgliedschaft und der gesetzlichen Beratungsbefugnis

LOHNSTEUER HILFEVEREIN HESSEN e.V.

„Jetzt haben wir erstmals unseren Steuerbescheid verstanden!“

Nidderau
Telefon 061 87 / 92 090
Am Steinweg 14 / Arkadenhof

Gegenüber dem Nidder-Forum – nur 200m!

www.lohi-hessen.de

HÖRGERÄTE · SERVICE · HÖRTRAINING

HÖRZENTRUM LOMBARDI

Damit Hören wieder Spaß macht!

Beethovenallee 2 • 61130 Nidderau • Tel.: 06187 / 90 62 00
Mail: nidderau@hoerzentrum-lombardi.de • www.hoerzentrum–lombardi.de
- Jetzt auch online Termine möglich -

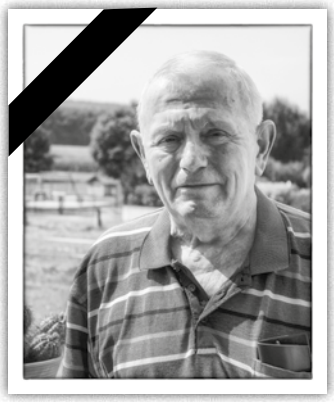
Wohnpark an der Nidder II
Vorstellung der Entwurfsskizze

Eichen | Die Stadt Nidderau beabsichtigt das bestehende Wohnquartier ´Wohnpark an der Nidder´ in Nidderau-Eichen räumlich zu erweitern. Die Erweiterungsfläche umfasst zwei städtische, ca. 873,73 m² große Teilflächen, die für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses nicht benötigt werden sowie die beiden südlich an den geplanten Feuerwehrneubau angrenzenden, ca. 5.946,00 m² Grundstücke einer Eigentümergemeinschaft. Die Entwicklungsfläche ist somit insgesamt ca. 6.819,73 m² groß.

In gemeinsamer Abstimmung mit der betroffenen Grundstückseigentümergemeinschaft, der Unteren Bauaufsichtsbehörde des MKK und der Stadt Nidderau wurde von den vorgelegten Angeboten für die Entwicklung dieses Wohnquartiers der Realisierungsvorschlag der Deutschen Reihenhaus AG zur Umsetzung empfohlen.
Die geplante Bebauung sieht die Errichtung von insgesamt 27 Reihenhäuser vor. Die vorgeschlagene Gebäudetypik, die Anordnung der Gebäude sowie die Ausbildung von Bebauungsgruppen und die gewählte Erschließungsform greifen die Struktur des vorhandenen Umfeldes auf, so dass sich dieser Bebauungsvorschlag gut in die bestehende städtebauliche Struktur des Quartiers einfügt. Weitere Entwurfsdetails (Dachneigung, Materialität, Farbe oder auch die Anordnung von Abfallsammelplätze etc.) werden im weiteren Verfahren noch abgestimmt. Die Stadt Nidderau präsentiert den Bebauungsvorschlag „Wohnpark an der Nidder II. BA.“ ab sofort auf ihrer Internetseite.
Alle interessierten Bürger haben die Möglichkeit, der Stadtverwaltung Anregungen und Hinweise zum geplanten Bebauungskonzept bis zum 27. Mai 2020 zu geben. Dies ist schriftlich, beispielsweise per Mail unter simone.engel@nidderau.de, möglich. Persönliche Hinweise können im Rahmen der Sprechstunde mit vorheriger persönlicher Anmeldung gegeben werden.

Nidderau trauert
um Ehrenbürgermeister Otfried Betz

Eichen | Nach langer, schwerer Krankheit ist Anfang Mai der ehemalige Bürgermeister der Stadt Nidderau, Otfried Betz, im Alter von 81 Jahren verstorben.



Archivbild Gewerbeverein aus dem August 2013

Von 1991 bis 1997 lenkte er die Geschicke der Stadt in diesem wichtigen Amt. Auch davor setzte er sich lange Jahre als ehrenamtliches Mitglied in Magistrat und Stadtverordnetenversammlung sowie als Ortsvorsteher im Stadtteil Eichen für die positive Entwicklung Nidderaus ein. Im Jahr 1997 wurde ihm in Würdigung seiner langjährigen Verdienste die Ehrenbezeichnung Ehrenbürgermeister verliehen.
Auch über seine aktive Amtszeit hinaus war er weiterhin engagiert und setzte sich für die Belange der Bevölkerung in seiner Heimatstadt ein. Im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms in Eichen hat er als Vorsitzender des zuständigen Arbeitskreises mit seinen Mitstreiter*innen viele Akzente gesetzt.
„Das ist für uns alle eine traurige Nachricht. Otfried Betz war ein Kümmerer. Er hatte immer ein offenes Ohr und setzte sich stets für seine Mitmenschen ein“, so Nidderaus Bürgermeister Gerhard Schultheiß.
Seine Heimatverbundenheit und seine Bodenständigkeit brachten ihm viel Anerkennung in allen Bereichen der Stadtgesellschaft ein. Die politischen Gremien sowie die Beschäftigten der Stadt Nidderau werden Otfried Betz ein ehrendes Andenken bewahren. „Uns bleibt ein letzter und herzlicher Dank, verbunden mit außerordentlicher Hochachtung für einen Mann, der über so lange Zeit viel für die Stadt und ihre Bürger geleistet hat. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen und Freunden des Verstorbenen.“, schreibt Bürgermeister Gerhard Schultheiß über den langjährigen Wegbegleiter.

Daniela Wißner
übernimmt Ruder

Nidderau | Daniela Wißner ist die neue Leiterin des Eigenbetriebes Stadtwerke Nidderau und Geschäftsführerin der Abwasser GmbH Nidderau. Die 52-jährige Diplom-Bauingenieurin wird damit Chefin der 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und trägt die Verantwortung für ein 5-Millionen-Euro-Budget. Daniela Wißner ist eine Fachfrau mit profunden Kenntnissen in der Abwassertechnik und im Straßenbau, die seit mehr als 17 Jahren im kommunalen Tiefbau tätig ist. Seit Oktober 2018 ist sie in Nidderau die stellvertretende Betriebsleiterin der Stadtwerke. Wißner tritt nun die Nachfolge von Bernhard Lotz an, der seit Gründung des Eigenbetriebs im Jahr 1998 dessen Leiter war und den Stadtrat Vogel als eine „der herausragenden Führungspersönlichkeiten der letzten Jahrzehnte in dieser Stadt“ würdigte.

Was macht eigentlich die Sängervereinigung Windecken e.V.?

Windecken | Still ist es geworden um den sonst so umtriebigen Gesangverein. Während normalerweise die Sängerinnen und Sänger schon mitten in den Vorbereitungen für das Wartbaumfest stecken würden, ist in diesem Jahr alles anders. Großveranstaltungen sind behördlich untersagt, somit auch das traditionelle Fest im Mai.

Die Absage des Wartbaumfestes trifft den Verein hart. Nach 41 Jahren, wird 2020 das erste Jahr ohne Gesang, Comedy und dem Vatertag am Wartbaum werden.
Für viele bisher unvorstellbar und jetzt leider traurige Realität. Aber das Wartbaumfest ist nicht die erste Veranstaltung, die die Sängervereinigung absagen musste. Jahreshauptversammlung und das Benefizkonzert „Musik hilft“ des Main-Kinzig-Kreises sind der Coronapandemie bereits zum Opfer gefallen. Auch das Deutsche Chorfest in Leipzig, eine Großveranstaltung mit mehr als 400 Chören, musste von den Veranstaltern auf 2022 verschoben werden. Hier hatte sich der junge Chor „niddersound“, zusammen mit befreundeten Chören, auf aufregende Tage mit viel Gesang und Musik und zwei eigene Konzerte gefreut. Ob das Sommerkonzert der Sängervereinigung wie geplant stattfinden kann, ist auch fraglich. Selbst wenn viele Maßnahmen gelockert würden und der Probenbetrieb wieder aufgenommen werden könnte, reicht die Zeit um das Konzert vorzubereiten und sind die Menschen wieder bereit, sich in großen Gruppen ein Konzert anzuhören? Diese Fragen treiben die Aktiven um.

Die vielen Terminabsagen stellen allerdings nicht nur einen ideellen Verlust für Sängerinnen und Sänger dar. Die fehlenden Einnahmen reißen ein großes Loch in die Finanzierung des Vereins, der vor allem mit dem Wartbaumfest regelmäßig einen Teil der anfallenden jährlichen Kosten decken kann.
Die Sängervereinigung wäre aber nicht so erfolgreich, wenn man jetzt den Kopf in den Sand stecken würde. Und so werden Videos für die Kinder gedreht, die zum Mitsingen einladen, für die älteren Chorgruppen Übedateien eingespielt und eingesungen, damit auch in der probenfreien Zeit, fleißig geübt werden kann. Man hilft sich gegenseitig bei den Einkäufen oder es werden Masken genäht, für diejenigen, die sie benötigen. Selbst der Osterhase hat die Jüngsten des Vereins nicht vergessen. Die Präsente warten im Vereinsheim darauf, dass der Probenbetrieb wieder aufgenommen wird.
Wer dieser Tage am Vereinsheim in Dresdener Ring vorbeifährt, wird von einem großen bunten Regenbogen begrüßt, der allen Mut machen soll, in dieser herausfordernden Zeit, durchzuhalten und optimistisch zu bleiben. Solidarität wird großgeschrieben. Die Sängervereinigung hält zusammen.

Kinder-Umwelt AG erst ab August

Nidderau | Der Fachbereich Umwelt der Stadt Nidderau gibt bekannt, dass auf Grund der aktuellen Situation die Treffen der Kinder-Umwelt AG vorerst bis zum 15.08.2020 ausgesetzt werden müssen. Im Rahmen des Jahresmottos für 2020 „L(i)ebenswerte Erde“ wurde von den einzelnen Gruppen zu Beginn des Jahres schon Müll gesammelt und die Müllvermeidung in Küche und Kinderzimmer sowie der bewusste Einkauf mit den Betreuern diskutiert. Leider können die weiteren Veranstaltungen nicht stattfinden - darunter auch der Ausflug zu den Przewalski-Pferden.

JUWELIER
Strempel
GOLD-ANKAUF
Ihr alter Schmuck, Zahngold usw.
Wonnecker Straße 8
61130 Nidderau
Telefon: 0 61 87/2 11 69

Impressum

Herausgeber:
Gewerbeverein Nidderau e.V.
Friedberger Straße 84 • 61123 Nidderau
eingetragen im Vereinsregister Hanau
unter der Register Nr. VR881

Vertretungsberechtigte Personen/ Vorstand:
1. Vorsitzender: Hans-Jürgen Körbel
2. Vorsitzende: Marina Griepentrog
Schriftführerin: Christine Strempel
Kassierer: Peter Göhler

Sie erreichen uns unter
0178 7911049
vorstand@nidderau-gewerbe.de

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Rundfunkstaatsvertrag:
Hans-Jürgen Körbel
Friedberger Straße 84 • 61123 Nidderau

Anzeigenannahme:
Wolfgang Griepentrog
Zum Büdesheimer Pfad 38
61130 Nidderau
Tel.: 06187 994671 und 0177 3213543
griepentrog@nidderau-gewerbe.de

Redaktionelle Beiträge schicken Sie bitte an:
Redaktion „Der Nidderauer“
E-Mail: redaktion@nidderau-gewerbe.de

Gesamtauflage:
15.000 Exemplare

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: https://ec.europa.eu/consumers/odr. Unsere E-Mail-Adresse finden Sie oben im Impressum. Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns im 4-Farben-Druck (Euroskala) gedruckt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Für die Qualität eingesandter oder zur Verfügung gestellter Fotos/Digitalbilder bzw. für Druckfehler übernehmen wir keinerlei Haftung. Nachduck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Aus gegebenem Anlass verweisen wir darauf, dass die Gewinner unseres Gewinnspiels immer im Nidderauer veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Namens ausdrücklich zu! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Fotonachweis: Adobe Stock, Fotolia, Pixelio, Pixaby

TAXI 7000
Mehr als 15 Jahre
in Nidderau und Schöneck
Kranken-, Dialyse-, Flughafen- und Kurierfahrten

Die perfekte Geschenkidee – Gutschein des Gewerbevereins Nidderau

Essen gehen, Friseurbesuch, Apotheke, neue Brille oder einfach Brötchen und Kuchen vom Bäcker –das Nidderauer Gewerbe bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, Freunden, Verwandten oder Geschäftspartnern mit einem Gutschein des Gewerbevereins, der alle Möglichkeiten offenlässt, eine Freude zu machen. Oft ist man ja nicht sicher, was der Gegenüber tatsächlich benötigt oder sich wünscht. Mit dem Gutschein des Nidderauer Gewerbevereins hat der Beschenkte die Wahl, denn er erhält zusammen mit dem Gutschein eine vollständige Liste der teilnehmenden Betriebe. Gleichzeitig unterstützen Sie damit die heimische Wirtschaft, denn Nachhaltigkeit und Regionalität erhält Arbeitsplätze und Einkaufsmöglichkeiten, dort wo Sie wohnen und leben.

Gewerbeverein Nidderau

Wir machen mit!

Andy`s Garage
ARAL-Tankstelle Heldenbergen
Autohaus Körbel GmbH
Autohaus Staaf GmbH
Automobile Jaqui

B & B Hair und Make up GmbH
Bäckerei Konditorei Brückner
Bartsch & Hieber GbR
Baudekoration Hotz & Demuth GmbH
Brennstoffhandel Habermann GmbH&Co KG
Brillen Heil
Burg Apotheke

CHS IT & EDV Service Markus Schwägerl

Dillmann Garten- und Landschaftsbau GmbH

Eiscafe Treviso

Elektroinstallation A. Wagner
Elektrotechnik T.Sinn
Euler Getränkegroß- und Einzelhandel

Fahrschule Niepel
Fahrschule Weis
Filz - Heizung Sanitär Elektrotechnik
Fit Inn Fitness & Wellness Sportstudio
Forst- und Gartengeräte Schmidberger
Forst -und Gartentechnik Puth
Nidderau-Heldenbergen, Friedbergerstr. 25
Fotowelt Griepentrog

Friseur Margit`s Haarstudio
Gerhard Reif - moderne Zahnmedizin
Gerlach u. Meier GmbH
GEV-/S Gesellschaft für Vermögensaufbau
Gonze & Schüttler AG, Steuer -u. Wirtschaftsberatung
GSR Gebäudeservice

Heizungsbau Gerhard Hotz Haustechnik GmbH
Heppding Baudekoration GmbH
Hotel Resaurant Zum Adler

IT Service Merz

Jalink Immobilien
Junk & Junk Friseure
Juwelier u. Uhrmachermeister
Bernd Strempel

La Casa Raumausstattung
La Dolce Vita Gaststättenbetriebs GmbH
Landgasthof Carolus
Landmetzgerei Schäfer
Linda - Rathaus - Apotheke
Lohnsteuerhilfeverein Hessen e.V.
LVM Servicebüro Rene Schäfer

Mediacustika Hörsysteme e.K.
Mediason GmbH,Medizin- u. Ultraschallgeräte
Mein ReisestübchenInh. Manuela Euler
Metallbau Thomas Bauscher
Metzgerei Barget
Metzgerei Reiner Jost

Metzgerei Volker Jost
Modefriseur Merz Management GmbH

Neuseeland Hartmann GmbH & Co. KG

Papiercenter Nidderau LTD
Pflegedienst Kremer GmbH
Phillipis Backstube
Physiotherapie Frei
Pietät Rauch

Radio Rost
RosenapothekeThomas Krauß e.K.

Sanitätshaus Rolf Schmidt
Schäfer Reisen
Schreinerei/ Pietät ReisInh. Reinhard Hämel
Spielothek 2000, Berlejung GmbH
Susi´s freches Lädchen
Steuerberater, Dipl. Wirtschaftsinformatiker Peter Göhler
SWE Sicherheits und Elektrotechnik GmbH

Taxi 7000

Uschi`s Haarstudio

Vorwerk-Kobold Handelsvertretung

Werbetechnik, Autolackerei Werner Reber
Wörner Mineralöle/Tankstelle

Yvonne`s Frisierstube